

Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 33/2022

13. – 21.08.2022



Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist
in euch.

Ich nehme das Herz von Stein
aus eurer Brust und gebe
euch ein Herz von Fleisch.

Ezechiel 36, 26

Ein Wort, das mir viel bedeutet

Wenn du ein Schiff bauen willst,
beginne nicht damit Holz zusammen zu suchen,
Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen,
sondern erwecke in den Herzen der Menschen
die Sehnsucht nach dem großen und schönen Meer.

Antoine de Saint-Exuperi
(aus „Die Stadt in der Wüste“)

Ausgewählt von: Michael Preis

Der Mensch die Krone Seiner Schöpfung?

Wer die biblische Erzählung von der Erschaffung der Welt aufmerksam liest, wird erkennen, dass die Evangelisten Wert darauf gelegt haben, aufzuzeigen, dass Gott dies getan hat mit großer Sorge für die Menschen. Sie sollen Freude an der Schöpfung haben.

Das hat Augustinus in seinen <Bekenntnissen> in einer für uns wertvollen Weise beschrieben: „Du regst uns an, dass Dich loben zur Wonne wird; denn Du hast uns auf Dich hin geschaffen, und ruhelos ist unser Herz, bis es ruhet in Dir.“ So nah will Gott uns sein, so „ähnlich“ sollen wir Ihm sein, dass Er in uns erkannt werden kann. Ähnlich sieht es im Leben Jesu aus. Er sagt: „Wer mich schaut, der schaut den, der mich ausgeschickt hat, also Gott“ (Joh 12,45).

In diesen Aussagen klingt an, wie wertvoll im Schöpfungsbericht der Mensch beschrieben ist. „Gott schuf den Menschen nach Seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf Er ihn, als Mann und Frau schuf Er sie“ (Gen 1,27). „Und Gott

sah alles, was Er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (Vers 31).

In dem Glaubensbekenntnis-Lied „Ich glaube an den Vater“ wird das <<Sehr gut>> der Erschaffung des Menschen zum Ausdruck gebracht mit den Worten „die Krone seiner Schöpfung, ich glaube daran“ (836,1).

Ist der Mensch wirklich „die Krone der Schöpfung“? Das werden wir aus unserer Erfahrung nicht *wissen*. Im Lied heißt es allerdings auch nicht: „*Ich weiß*, dass Er die Krone der Schöpfung ist, sondern: *Ich glaube* daran“. Unser Glaube daran wird ermöglicht durch die Offenbarung, dass die Schöpfung des Menschen sehr gut war (Gen 1,31).

Auch das darf nicht vergessen werden, dass jeder geborene Mensch ein von Gott erschaffener Mensch ist, die Krone Seiner Schöpfung. Martin Luther soll gesagt haben: „Wenn ich in die Augen eines neu geborenen Kindes schaue, sehe ich ins Paradies“, also in das unzerstörte Menschsein die Krone seiner Schöpfung. Unser ganzes Leben soll darauf ausgerichtet sein, sagt Jesus: „Wenn ihr euch nicht umwendet und wie die Kinder werdet, kommt ihr nimmermehr in das Reich der Himmel als Seine Krone der Schöpfung hinein“.

Der langen Rede kurzer Sinn:

Wer im Glaubenslied in der zweiten Strophe (von 836) die Aussage, Gott schuf den Menschen als Krone der Schöpfung, und dies sei zu erkennen aus den Worten: „Er sah alles, was Er gemacht hatte, und siehe es war sehr gut“, bringt Schöpfung und Bestätigung der Schöpfung zueinander. Im Singen gibt er Gott das Ja-Wort, diesem Wunsch Gottes entsprechend zu leben.

Wer dagegen im Betrachten der Welt die Menschen sieht, wie sie zerstörerisch mit der Welt, mit dem, was Gott erschaffen hat, umgehen, kann den Menschen nicht als Krone der Schöpfung erkennen.

Kurt Sohns

GRUPPEN und TERMINE (13. – 21.08.2022):

Mittwoch, 17.08.2022

15:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Seniorennachmittag
in St. Paul

Immer Montags (außer an Feiertagen) in der Zeit von 10-11 Uhr:
Seniorengymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

GOTTESDIENSTE (vom 13. – 21.08.2022):

Samstag, 13.08.2022

17:00 Uhr Eucharistiefeier - Amt
Pfr. Kurt Sohns
Lektor/in-und Kommunionhelfer/in:
Irene Shafqat und Heinz Volmer

Lesung und Evangelium :

L1: Jer 38, 4-6.8-10 **L2:** Herb 12, 1-4 **Ev:** Lk 12, 49-53

Sonntag, 14.08.2022 –20. Sonntag im Jahreskreis-

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Kurt Sohns
Lektor und Kommunionhelfer:
Wigbert Tocha

Montag, 15.08.2022 -Hochfest- Mariä Himmelfahrt

10:15 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenheim Domizil
Ludwigstr. 62 (Pfarrer Kurt Sohns)
18:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien
(Pfarrer Hans Blamm)

Dienstag, 16.08.2022

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Mittwoch, 17.08.2022

15:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kurt Sohns)
mit anschl. Seniorennachmittag in St. Paul

Donnerstag, 18.08.2022

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Freitag, 19.08.2022

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Samstag, 20.08.2022

17:00 Uhr Eucharistiefeier - Amt
Pfr. Hans Blamm
Lektor/in-und Kommunionhelfer/in:
Irene Shafqat und Heinz Volmer
anschl. Sommerfest der Gemeinde im
Pfarrhof

Lesung und Evangelium :

L1: Jes 66, 18-21 **L2:** Herb 12, 5-7.11-13 **Ev:** Lk 13, 22-30

Sonntag, 21.08.2022 –21. Sonntag im Jahreskreis-

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Hans Blamm
Lektor und Kommunionhelfer:
Heinz Volmer

Beichtgelegenheit nur nach telefonischer Vereinbarung

gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag : ---geschlossen---

Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,

Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10

Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,

Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de
pfarrer.blamm@st-marien-of.de
pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de

Homepage: www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Informationen aus der Gemeinde St. Paul

Geistlicher Rat Pfarrer i.R. Josef Grimm verstorben

Am 24.07.2022 ist Pfarrer Josef Grimm im Alter von 89 Jahren gestorben.

Nach seiner Priesterweihe am 24. Februar 1962, seiner Zeit als Kaplan in Offenbach-Bieber und Ober-Roden und der Leitung der Pfarrei St. Magdalena Dorn Assenheim, führte in sein Weg 1982 zurück nach Offenbach, wo er im Ketteler-Krankenhaus und in den städtischen Kliniken für die Patienten und das Klinikpersonal zuständig war. Zeitweise war er auch im Altenpflegeheim St. Ludwig tätig

Pfarrer Josef Grimm verbrachte seit 01.09.2010 seinen Ruhestand in Offenbach, wo er noch nach Kräften mitgeholfen hat und seine Aufmerksamkeit weiterhin besonders den Menschen in Krankheit und Schwäche widmetet.

Allen, die um Pfarrer Grimm trauern gilt unsere Anteilnahme.